

## Bloßes Wunschdenken

Gastbeitrag: „Warum die CO<sub>2</sub>-Steuer jetzt kommen muss“, FR-Meinung v. 27.6.

Dem „Verhaltensökonom“ Ulrich Schmidt ist es einerlei, ob eine CO<sub>2</sub>-Steuer oder CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandel eingeführt wird. Die CO<sub>2</sub>-Steuer ist als Verbrauchsteuer eine „indirekte Steuer“, die den Kleinverbraucher härter trifft als den Reichen, weil die Geringverdiener ihr Einkommen fast gänzlich mit entsprechender Steuerbelastung für Konsum, Wohnen, Energie etc. verausgaben müssen. Auf der CO<sub>2</sub>-Steuer wird als verbrauchsteuerähnliche Verkehrsteuer zusätzlich die ebenfalls „indirekte“ und unsoziale Umsatzsteuer (19 Prozent!) lasten.

Der „Verhaltensökonom“ behauptet eine hohe und schnelle Lenkungswirkung. Das ist bloßes Wunschdenken! Olaf Scholz, der es anders wissen müsste, behauptet, die Steuer sei „marktwirtschaftlich“. Der „Markt“ soll es richten; da lachen doch alle Hühner und die Pferde wiehern! Emissionshandel bedeutet doch nur, dass die Umwelt weiter vergiftet wird, und man zahlt dafür!

Warum werden nicht kurzfristig gesetzliche Verbote für den Gebrauch von Umweltgiften erlassen? Warum gibt es keine gesetzliche Auflage, z.B. ab 1.1.2021 nur noch Drei-Liter-Autos auf deutschen Straßen zuzulassen? Warum gibt es durch „Investitionslenkung“ keine innovative Recycling-Industrie – gerne zur Schaffung von Industriearbeitsplätzen in Ostdeutschland? Warum nimmt der deut-

sche Staat kein Geld in die Hand, um CO<sub>2</sub>-senkende Technologien zu entwickeln? Warum wird nicht mit größtem Aufwand der ÖPNV gestärkt und die Bundesbahn so gestärkt, dass die LKW-Verkehre wieder auf die Schiene kommen? Warum wird nicht durch gesetzliche Auflage dekretiert, dass die langlebigen Konsumgüter etc. verschleißfrei konzipiert und gebrauchswertorientiert produziert werden? Ich mache mal den Kühnert: Hier wird es ohne massive staatliche Eingriffe nicht gehen, weil es der „Markt“ nicht richtet.

Woher soll das Geld kommen? Wiedererhebung der Vermögensteuer! Tatsächliche Besteuerung aller (!) Steuersubjekte entsprechend ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit! Warum bei aktuellen Höchstpreisen nicht Gold verkaufen, dass die Bundesbank hortet!? Eine staatliche Innovationsbank, die langfristig zu einem Zinssatz die Geldvermögen der Bundesbürger zu einem leidlichen Zinssatz einsammelt (vergleichbar den alten „Berlin Darlehen“)? – Die geforderte „Lebensweiseänderung“ wird nicht zuletzt durch größte Bildungsbemühungen zu bewirken sein!? Warum fordert die Linke nicht, das Ostdeutschland der Industrie-Standort für Recycling und konsequente Wiederverwertung von Stoffen („seltene“ Metalle etc.), auch um der AfD den Boden zu entziehen!?

Thomas Ewald-Wehner, Nidderau



**BRONSKI IST IHR  
MANN IN DER  
FR-REDAKTION**

### Schreiben Sie an:

Bronski  
Frankfurter Rundschau  
60266 Frankfurt am Main

### Faxen Sie an:

069 / 2199-3666

### Mailen Sie an:

Bronski@fr.de oder  
Leserbrief@fr.de

Bitte geben Sie dabei immer Ihre vollständige Adresse an!

Mit der Einsendung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihr Leserbrief auch online unter [www.frblog.de](http://www.frblog.de) veröffentlicht werden kann.

Diskutieren Sie mit!

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zur Veröffentlichung zu kürzen.

## Scheuers Scherbenhaufen

Maut-Desaster: „Unglaubliches Fiasko“, FR-Wirtschaft vom 27. Juni

Nunmehr hat der EuGH klar entschieden, dass die PKW-Maut in dieser Form diskriminierend für unsere nächsten Nachbarn Holland, Belgien und Österreich ist. Was letztlich zu begrüßen ist, denn die Berechnungen standen ohnehin zum Aufwand und den Einnahmen in keinem Verhältnis. Und es ist unfassbar, dass knapp eine Woche nach diesem Urteil des EuGH schon solche Politiker-Strategen innerhalb der Bundesregierung darüber nachdenken, nachdem sie einen Scherbenhaufen hinterlassen haben, einen neuen Anlauf für eine PKW-Maut zu planen! Die Bevölkerung fragt sich in der Tat, wie glaubwürdig ist eigentlich eine Bundeskanzlerin Merkel, die solchen Unfug mitmacht?

Die deutsche Bevölkerung nimmt dieses Theater überwiegend kopfschüttelnd zur Kenntnis und reagiert mit großem Unmut, weil Millionen im Vorfeld vergeben wurden, ehe überhaupt klar war, ob eine solche PKW-Maut durchgeht. Und jetzt drohen auch noch hohe Schadenersatzforderungen. Es ist unfassbar, wie diese CDU/CSU-Regierung mit den Geldern umgeht, ja um sich wirft. Und auf der anderen Seite sind keine Gelder vorhanden für dringend notwendigen sozialen Ausgleich im Land. Auf der anderen Seite gibt es landauf landab Mietpreisdahnsinn, und hohe Energie- und Nebenkosten lasten auf gro-

ßen Teilen der Bevölkerung, die nicht mehr wissen, wie sie ihren sonstigen Lebensunterhalt noch bewältigen sollen.

So wird mit dem Geld des Steuerzahler umgegangen! Man nenne nur den Fall dieser Sanierung des Segelschiffes Gorch Fock die mit 9,6 Millionen geplant war und jetzt über 135 Millionen kostet. Wenn das überhaupt reicht! Und da steht noch eine CDU-Bundesverkehrsministerin beim Auslauf vom Dock des Schiff-Rohlings oben grinsend drauf!. In der freien Wirtschaft würden solche Fehlentscheidungen den Kopf des verantwortlichen Managements kosten. Solche Politiker aber sitzen weiter im Amt und da wundert sich diese Bundesregierung auch noch warum die Bürger im Lande das Vertrauen in diese Politik verlieren und sie bei den Wahlen abstrafen.

Und was wundert sich die SPD, deren Finanzminister solchen Unfug mitmacht, was für die Bevölkerung erkennbar ist? Aus diesem „Loch“ wird die SPD nicht herausfinden, so lange solche völlig unverständlichen Fehlhandlungen und -entscheidungen bis hin zu politischem Versagen innerhalb der Groko mitgetragen werden, ohne dass Lösungen der Probleme im Lande erfolgen. Rudolf Knapp, Bad Orb

**Alle Leserbriefe** dieses Leserforums finden Sie ungekürzt online unter [frblog.de/lf-20190701](http://frblog.de/lf-20190701)